VIKING 05 : eine internationale Stabsrahmenübung

Autor(en): **Bucher, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-69826

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VIKING 05 – eine internationale Stabsrahmenübung

5. bis 16. Dezember 2005

VIKING 05 ist die aktuellste in einer Serie von bisher vier internationalen Stabsrahmenübungen unter schwedischer Leitung. Sie wird computergestützt, basierend auf einem Intranet, europaweit an acht Standorten durchgeführt und schult drei Stufen gleichzeitig. Nur durch den Fortschritt der Technik und der weltweiten Kommunikationsmöglichkeiten wird das kostengünstigere dezentrale Üben ermöglicht.

Ernst Bucher

VIKING 99 – VIKING 03

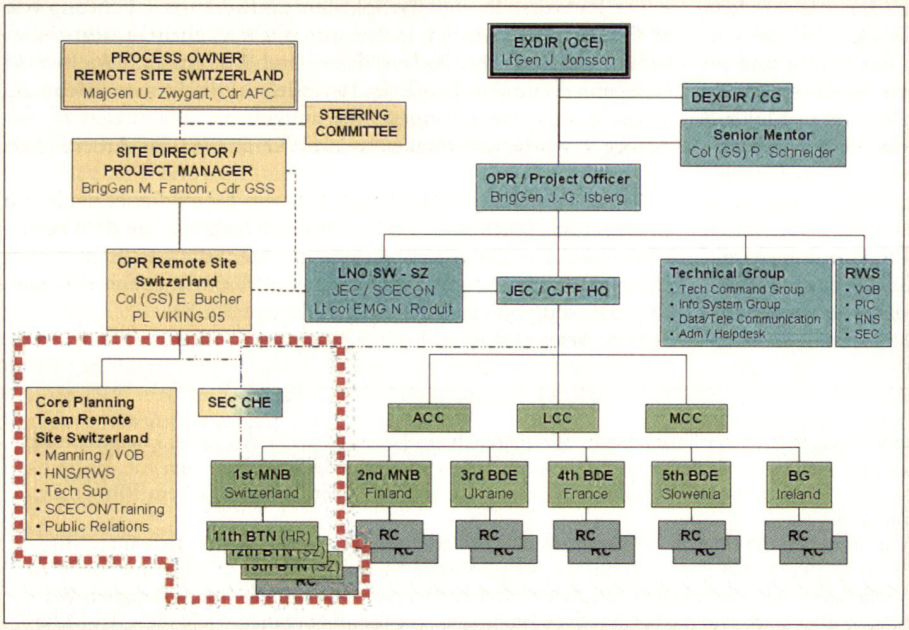
VIKING ist der Oberbegriff für eine Reihe von Übungen, die auf der 1998 unterzeichneten Verpflichtung Schwedens und der USA beruht, eine Anzahl grosser multinationaler Stabsübungen unter Partnership for Peace (PfP)-Mandat durchzuführen.

VIKING 99 war die erste dieser dezentralen, computergestützten Stabsrahmenübungen. Sie wurde vom schwedischen Defence Wargaming Centre, mit Unterstützung des Swedish Armed Forces International Command (SWEDINT), und des US Joint Forces Command (Joint Warfighting Center) durchgeführt. Thema war, wie auch für alle folgenden Übungen dieser Serie, eine auf einem UNO-Mandat basierende Peace Support Operation (PSO) für die Stufe Task Force Brigade. Das Schwergewicht liegt auf der Zusammenarbeit Zivil-Militär (Civil-Military Cooperation, CIMIC). Schon damals beteiligte sich die Schweiz in Schweden mit Stabsoffizieren. Seither wurde diese Übung alle zwei Jahre durchgeführt – mit wachsendem Erfolg.

2001 nahmen bereits Offiziere aus 17 Nationen und verschiedenste nationale und internationale Organisationen wie auch NGOs (Non-Governmental Organisations) teil. Die Schweiz beteiligte sich mit 53 Offizieren und höheren Unteroffizieren. 41 davon übten in Luzern, zusammen mit 18 ausländischen Offizieren, in zwei Bataillonsstäben im Taktischen Trainingszentrum (TTZ).

2003 wurden das erste Mal drei Brigade- und vier Bataillonsstäbe an verschiedenen Standorten gleichzeitig beübt. Die Schweiz war wieder mit einem namhaften Kontingent von 30 Offizieren beteiligt; allen voran Br Marcel Fantoni, der als Kommandant die Multinationale Ad-hoc-Brigade (MNB) in Schweden führte.

VIKING 05: Overall Exercise Structure



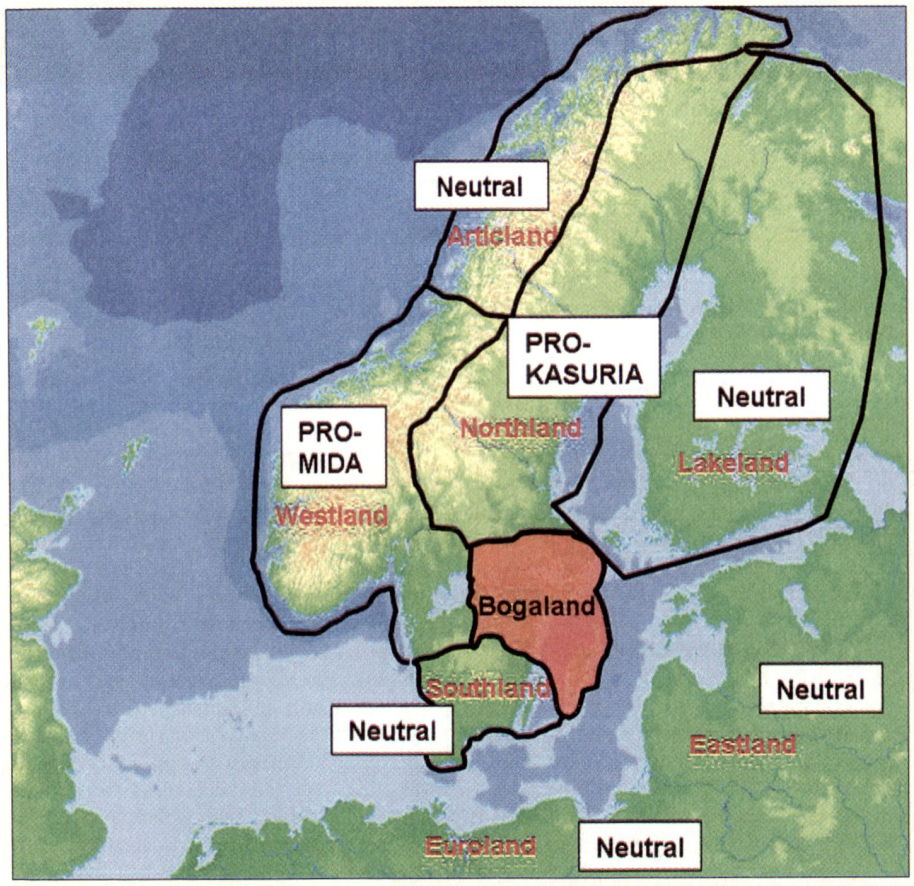
LNO = Liaison Officer, JEC = Joint Exercise Centre, SEC = Site Exercise Centre, ACC = Air Component Command, LCC = Land Component Command, MCC = Maritime Component Command.

Übungskonzept und Übungsziele VIKING 05

Für 2005 wurde die Übungsanlage nochmals ausgebaut; es werden drei verschiedene Stufen gleichzeitig beübt; die Stufe der Teilstreitkräfte (Land, Luft, Maritim), die Stufe der unterstellten Brigaden und die Bataillonsstufe. Gleichzeitig wurde die Anzahl Standorte (Remote Sites) erweitert: Die Übungsleitung mit integrierten Combined Joint Task Force Headquarters (CJTF HQ) und die Kommandos der Teilstreitkräfte sind in Schweden stationiert. Je ein Brigadestab trainiert in Finnland, in Frankreich, in der Schweiz, in Slowenien und in der Ukraine. Irland beteiligt sich mit dem Stab einer Battle Group. Insgesamt werden nahezu 2000 Personen (Militärs und Zivile) an der Übung teilnehmen.

Die 1. Multinationale Brigade (1st MNB) wird mit zwei Bataillonsstäben in Luzern (Armee-Ausbildungszentrum) stationiert sein. Ein kroatischer Bataillonstab, der dem Brigadestab in Luzern unterstellt ist, wird in Zagreb geschult. Alle weiteren Bataillone werden durch Response Cells dargestellt. Rund 200 Teilnehmer aus 16 verschiedenen Nationen werden in Luzern unter einem schwedischen Brigadekommandanten trainieren, darunter zirka 50 Schweizer Offiziere und Unteroffiziere in verschiedensten Funktionen. Es ist geplant, auch Teilnehmer des Generalstabslehrgang (GLG 1) im Rahmen dieser PSO-Übung einzusetzen, um zukünftigen Generalstabsoffizieren Erfahrung in diesem Bereich mitgeben zu können. In Schweden werden weitere 30 Schweizer neben Offizieren aus 28 verschiedenen Nationen teilnehmen.

Folgende Ziele sollen für die Schweizer Beteiligten erreicht werden:
– Beherrschung der Stabsarbeitsprozesse, die für Interoperabilität in einem PSO-Einsatz verlangt werden, sei es auf Stufe Teilstreitkraft, Brigade oder Bataillon;
– Kenntnis der Abläufe im PfP-Entschlussfassungsprozess;
– Kenntnis der Prozessabläufe in PSO im Bereich CIMIC (Civil-Military Cooperation), in Zusammenarbeit mit IOs (Internationalen Organisationen), GOs (Regierungsorganisationen) und NGOs (Nichtregierungsorganisationen);



– Generell die Kenntnisse und Fähigkeiten der Übenden hinsichtlich einer Teilnahme in zukünftigen PSO/CRO (Crisis Response Operation) verbessern.

Beim Konflikt, der dem Szenario VIKING 05 zu Grunde liegt, handelt es sich um einen innerstaatlichen Streit um die Souveränität zwischen den zwei Nationalitäten Kasurien und Midas, der zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen in Bogaland führt. Die Staaten und Nationalitäten sind fiktiv, wurden aber, wie es sich bereits in früheren VIKING-Übungen bewährte, in die existierende Geografie Skandinaviens gelegt. In VIKING 05 wird der Einsatz der Bogaland Peace Force (BPF) kurz nach deren Verschiebung in den Einsatz trainiert.

Vorbereitung

Die Vorbereitungen für VIKING 05 laufen seit dem Frühjahr 2004. Verschiedene Planungskonferenzen haben bereits stattgefunden. In Workshops werden die Hauptereignisse und darum herum die dazugehörenden Vorfälle aufgebaut, um das Szenario zu beleben. Die Operationspläne der Teilstreitkräfte werden im Juni ausgearbeitet, sodass sie anschliessend den Brigadestäben als Grundlage für ihre Planung zur Verfügung stehen.

Die Erarbeitung des Operationsplanes für die 1st MNB bietet auf Grund der Multinationalität dieses Brigadestabes eine zusätzliche Herausforderung, müssen doch die Beteiligten für diese Phase bereits im August in Luzern zusammenkommen.

Die Technik wird bei dieser europaweiten, auf einem Intranet gestützten Übung eine zentrale Rolle spielen. Die Übungsleitung in Schweden basiert dabei auf den in früheren VIKING-Übungen gemachten Erfahrungen. Die Site Exercise Centres werden sich darauf vorbereiten müssen, bei einem Unterbruch der elektronischen Verbindungen mit anderen Mitteln Ereignisse einspielen zu können.

Die Trainingssequenzen für die Schweizer Teilnehmer sind bereits seit einiger Zeit im Gange; es wird versucht, unseren Offizieren und höheren Unteroffizieren die gemäss «Roadmap» für die entsprechende Funktion notwendige Ausbildung vorgängig zu ermöglichen.

Es hat, besonders auf Stufe Bataillonsstab, in Luzern immer noch Plätze frei; wenn Sie sich angesprochen fühlen (und Mindestvoraussetzungen im Bereich Militärenglisch und Stabsarbeitsprozesse mitbringen), wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktperson: Oberstlt Rolf Sainsbury, Armee-Ausbildungszentrum, 6000 Luzern 30 (rolf.sainsbury@vtg.admin.ch).

Das für den Übungsstandort Luzern zuständige Kernteam freut sich darauf, vom 5. bis 16. Dezember 2005 in Luzern mit dem Stab der 1st MNB und den unterstellten Bataillonsstäben eine interessante und erfolgreiche Übung im multinationalen PSO-Bereich durchzuführen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: viking05.ch. ■



Ernst Bucher, Oberst i Gst, Höhere Kaderausbildung der Armee, C Internationales HKA PL VIKING 05 (Schweiz).

Schwerpunkt

ASMZ

Nr. 7/8 vom 1. August 2005

Parlamentarier-Ausgabe

Anzeigenschluss:
13. Juli 2005

Ihre Chance!

Werben Sie in dieser Ausgabe für Ihre Firma und Ihre Produkte! Sie erreichen damit 22 959 interessierte und kompetente Führungskräfte.

Telefon 052 723 56 65
Telefax 052 723 56 77
E-Mail: w.straub@huber.ch